

„Special Olympic National Games“: In den Reitdisziplinen erfolgreich

# Florian Kaplirz holt Silber

**DAINBACH.** Florian Kaplirz zu Sulewicz hat bei den „Special Olympics National Games“ (SONG), die in Bremen stattfanden, eine Silbermedaille im Reiten geholt.

Veranstaltet wurden die Nationalen Spiele für Menschen mit geistiger Behinderung von „SO Deutschland“, der deutschen Organisation der weltweit größten Sportbewegung für Menschen mit geistigem Handicap. Am Start waren 4550 Athleten, die in 20 Sportarten antraten.

Ein besonderes Erlebnis sei die mitreißende und emotionale Eröffnungsfeier mit rund 10 000 Gästen gewesen, berichtete Uwe Kaplirz zu Sulewicz, stellvertretender Vorsitzender der SO Baden-Württemberg und Eigentümer von Gut Üttingshof bei Dainbach, dessen behindertengerecht ausgebaute Trainingsanlage seit rund zwei Jahren offizieller Reiterstützpunkt der Special Olympics (SO) ist.

Abgerundet wurden die Spiele von einem Geschwisterprojekt mit dem Namen „Ich bin auch noch da“, bei dem Geschwister der behinderten Athleten im Mittelpunkt standen, ein wettbewerbsfreies Angebot, an dem sich über 3000 Menschen mit und ohne Behinderung beteiligten sowie von einem umfangreichen Bühnen- und Kulturprogramm und einer stimmungsvollen und fröhlichen Abschlussfeier.

## 112 Reiter am Start

Bei den Reiterwettbewerben auf der Reitanlage Lilientahl waren insgesamt 112 Reiter und Voltigierer am Start – davon 28 aus Baden-Württemberg. Ein Melderekord, mit dem die Wettbewerbe alle bisherigen Nationalen Spiele übertrafen. Florian Kaplirz zu Sulewicz, der für den Verein „Sprungbrett“ mit Sitz in Lauda-Königshofen startete, konnte sich leistungsklassenmäßig weit nach vorne schieben und mit seinem Pferd Romanze in Level B einen her-

vorragenden zweiten Platz belegen – eine Leistung, die mit einer Silbermedaille belohnt wurde. Darüber hinaus gelang es ihm, beim Reiten Level C Geschicklichkeit in die oberste Leistungsklasse auf Platz 8 von insgesamt 51 Startern aufzusteigen.

Das Resümee sowohl der Beteiligten als auch der Ehrengäste sei äußerst positiv ausgefallen, berichtete Uwe Kaplirz zu Sulewicz weiter. Dabei habe sich auf beeindruckende Weise verdeutlicht, dass „Special Olympics“ mehr als Sport seien.

So seien im Rahmen der Aktion „Healthy Athletes“ während der Spiele mehr als 4500 gesundheitliche Screenings durchgeführt worden. Dafür hatten sich 320 Freiwillige, unter ihnen fünf Ärzte und Physiotherapeuten vor Ort ehrenamtlich engagiert. Aber auch sportlich sei es nicht nur um Medaillen gegan-

gen. Unter dem Motto der Spiele „In jedem von uns steckt ein Held“ stelle die Teilnahme eines jeden Athleten Motivation und Ansporn für alle Menschen mit geistigem Handicap dar, Sport zu treiben. „Auch in unserer Region“, unterstrich Kaplirz.

Dr. Thomas Bach würdigte Special Olympics Veranstaltungen als Orte, an denen der gesunde Kern des Sports in besonderer Weise deutlich werde.

Der amtierende Bundespräsident Böhrnsen, der sich von Beginn der Spiele an von der positiven Stimmung hatte anstecken lassen, betonte: „Die Spiele zeigen, dass die Athleten in die Mitte und dazu gehören, wie alle anderen auch.“

„Ich wünsche und hoffe, dass dies auch weiter so bleiben wird“, sagte Uwe Kaplirz mit Blick in die Zukunft. pdu



Florian Kaplirz zu Sulewicz vom Gut Üttingshof in Dainbach hat bei den nationalen „Special Olympics“ eine Silbermedaille im Reiten gewonnen.

BILD: WAGNER